

Die französischen Arbeitstagungen für Filmkultur im Sommer 1958

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **18 (1958)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Hier wird — natürlich anders als in der Kirche — aber hier wird auch verkündigt! Wahrscheinlich werden die 90 %, die die Kirche üblicherweise nicht erreicht, durch den Film wieder einmal mit der religiösen Wirklichkeit konfrontiert.

Es ist unmöglich, auf Einzelheiten einzutreten, aber anerkennend sei hervorgehoben, daß Hollywood durch die Bibel mitgeformt worden ist. In diesem Film wird klar gezeigt, daß das Leben mit Gott nicht einfach ist, daß es niemals darum gehen kann, daß persönliche egoistische Wünsche in Erfüllung gehen. Ein Leben mit Gott bedeutet Arbeit, Schweiß, Schande, Verkenning — und Friede, der höher ist als alle Vernunft.

Und mit derselben Klarheit wird dem modernen Menschen eingeprägt, daß die Wege Gottes in unsern Augen oft Umwege sind. Gott befreit sein Volk nicht dadurch, daß Mose der Nachfolger Pharaos wird, was im Bereich der Möglichkeit gelegen hätte. Nein, Gott befreit sein Volk auf seine Weise, durch seinen starken Arm. Das ist vielleicht die packendste Szene im ganzen Film; das Passah-Mahl in der Hütte des Sklaven und dazu die Worte des 91. Psalms.»

Vielleicht malt sich R. L. die Wirkung dieser Konfrontation mit der «religiösen Wirklichkeit» etwas zu optimistisch aus. Die Echos, die wir aus verschiedenen Besucherkreisen bisher vernahmen, bestätigen uns eher, was wir in der letzten Nummer schrieben und hier als Schlußfeststellung wiederholen möchten:

«Immerhin können wir den in untadeliger Gesinnung geschaffenen Film, wenn auch nicht als eigentlich religiöses Werk, so doch als anregende und interessante Darstellung des Lebens von Moses und auch als Unterhaltung mit religiösem Hintergrund empfehlen.»

Die französischen Arbeitstagungen für Filmkultur im Sommer 1958

Rencontres culturelles cinématographiques

Wir haben seinerzeit («Filmlerater» Nr. 13, 1957) über die «Rencontres culturelles cinématographiques internationales 1957» in Montanay berichtet. Es handelt sich bei diesen dreitägigen Veranstaltungen um Hochschulkurse über Filmfragen, die sich jedes Jahr ein besonderes Thema vornehmen. Sie wollen den an Filmkultur Interessierten und für ihre Ausbreitung Verantwortlichen Gelegenheit zu persönlicher Fortbildung bieten. In den vergangenen Jahren haben Lehrkräfte aus dem Laien- und Ordensstand, Männer und Frauen der katholischen Organisationen daran teilgenommen. Das wachsende Interesse veranlaßte den Organisator, das «Centre culturel du Cinéma et de la Télévision de Lyon» unter der Leitung von Abbé Chassagne, für dieses Jahr gleich drei parallele Kurse vorzusehen. Wir machen unsere Leser auf diese äußerst lohnenswerten Tagungen aufmerksam und bringen Ihnen nachstehend das Programm zur Kenntnis:

Ort und Zeit: Montanay les 12—13 et 14 juillet 1958
Angers les 19—20 et 21 juillet 1958
Paris les 25 et 26 octobre 1958

Thema: (in Fortsetzung der letztjährigen Arbeit)
«Le cinéma américain»
Die Aspekte der Betrachtung sind: «Mythos» und «Gesellschaft» im amerikanischen Film.

- 1. Tag:** Vormittag: **Mythes** — Projection du film «La dame de Shanghai» d'Orson Welles
Nachmittag: **Société** — Projection du film «Scarface» d'Howard Hawks
- 2. Tag:** Vormittag: **Mythes** — Projection du film «L'extravagant M. Deeds» de Frank Capra
Nachmittag: **Société** — Projection du film «Une plage au soleil» de Georges Stevens
- 3. Tag:** Vormittag: **Mythes** — Projection du film «Sabrina» de Billy Wilder
Nachmittag: **Société** — Projection du Film «Le jour ou la terre s'arrêta» de Robert Wise
- Die Leiter:** für Montanay: Monsieur Henri Agel et l'Abbé Chassagne
für Angers: Monsieur Henri Lemaitre et l'Abbé Chassagne
für Paris: Messieurs Henri Agel et Henri Lemaitre et l'Abbé Chassagne

Über den Geist dieser Tage äußert sich das «Bulletin de liaison des amis des rencontres» folgendermaßen:

«L'esprit des rencontres sera religieusement conservé dans les nouvelles manifestations d'Angers et de Paris. On retrouvera ce souci d'isolement et de travail en commun. Dans chacun de nos trois centres, les repas seront pris en commun, la Messe communautaire du dimanche sera assurée sous la présidence de Son Excellence Monseigneur Ancel pour Montanay, de Son Excellence Monseigneur Chapouille pour Angers et, probablement, de Son Excellence Monseigneur Villot pour Paris.

Le programme des Rencontres sera également le même pour les trois centres.»

- Anmeldung:** Sie ist möglich ab 1. April an folgende Adresse: «Centre culturel catholique, 27, rue Puits-Gaillot, Lyon I.»
Zur Orientierung sei bemerkt: Letztes Jahr betrug die Kosten für die drei Tage 4000 FFrs. für die vollständige Pension — Mahlzeiten und Unterkunft.

Les camps culturels d'été de Provence

Letztes Jahr wurde in St. Auban (Alpes Maritimes) zum erstenmal der Versuch unternommen, nach Art der Volkshochschule eine Arbeitstagung mit weniger intellektuellen als unmittelbar praktischen Zielsetzungen durchzuführen. Der Erfolg ermutigte das Centre Culturel, diesen Versuch zu wiederholen. So wird denn vom 5.—10. September dieses Jahres in der Institution St. Paul bei Cannes ein neuer Kurs durchgeführt, der außer vom Film auch von der Television und von der Schallplattenmusik handeln wird. Hier die großen Linien des Programms:

- Cinéma:** Quelques grands réalisateurs: René Clair, Robert Bresson, Jacques Tati, Vittorio de Sica, Charlie Chaplin.
- Télévision:** Son rôle comme instrument de culture — Les conséquences de l'avènement de ce phénomène social.
- Disques:** Etude du disque religieux: Père Duval, Père Cocagnac
Etude de Charles Trenet
Etude de Georges Brassens

Die Anmeldung erfolgt ab 1. Mai an die gleiche Adresse wie für die «Rencontres Culturelles cinématographiques». Auch diese Tagung ist Personen beiderlei Geschlechtes zugänglich. Die Einladung betont, daß auch für die Unterkunft von Ordensleuten vorgesorgt ist.